

Rückblick auf die Tagung Öffentlichkeitsarbeit 2024

KI, Kommunikation und Klimaschutz



Wie künstliche Intelligenz in der Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden kann, erläuterte Marketingexpertin Andrea Eigel.

Gruppenarbeit: Anhand von Fallbeispielen konnten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen das aktive Zuhören trainieren.



Wirkung und Präsenz in der Kommunikation: Lokman Aktürk zeigte auf, wie man sich in Konfliktsituationen verhalten sollte.



„Digitalisierung ist nicht wie Schnupfen – das geht nicht wieder weg.“ Dieses Zitat des verstorbenen Medienunternehmers Ossi Urchs trifft nicht nur auf den gesamten Bereich der Digitalisierung zu, sondern im Speziellen auch auf das Thema der künstlichen Intelligenz (KI). „Es gibt sie und sie wird viele Bereiche der Arbeitswelt verändern – ob wir das wollen oder nicht“, sagt Andrea Eigel. Bei der Tagung Öffentlichkeitsarbeit von Tischler NRW Ende Februar in Recklinghausen zeigte die Marketingexpertin auf, wie KI in der Kommunikation von Betrieben und Innungen sinnvoll genutzt werden kann.

Unterstützung kann künstliche Intelligenz beispielsweise beim Verfassen, Umformulieren und Verbessern von Texten bieten. Die wohl bekannteste Anwendung in diesem Bereich ist ChatGPT des Softwareunternehmens OpenAI. Für diejenigen, die sich näher mit den Möglichkeiten der Text-KI auseinandersetzen möchten, hat Andrea Eigel einen hilfreichen Tipp: Auf der Webseite der Firma OpenAI kann man die neueste Version (ChatGPT 4) nur gegen

Bezahlung anwenden. Frei verfügbar ist dort nur die etwas ältere und nicht ganz so leistungsstarke Version 3.5. Wer allerdings über den „Edge“-Browser die Suchmaschine „Bing“ – beides Produkte von Microsoft – nutzt, hat dort automatisch kostenfreien Zugriff auf ChatGPT 4. Das liegt daran, dass Microsoft größter Anteilseigner bei OpenAI ist und durch das kostenfreie Angebot die Nutzungszahlen seines Browsers und seiner Suchmaschine erhöhen möchte.

Auf die richtigen Prompts kommt es an

Doch egal, welche Version von ChatGPT man nutzt und egal, ob man mit KI Texte oder Bilder erzeugt und bearbeitet: Entscheidend ist, dass man der künstlichen Intelligenz mit richtig und präzise formulierten Anweisungen – den sogenannten Prompts – genau beschreibt, was man von ihr haben möchte. „Ein wichtiger Punkt ist unter anderem, der KI eine Rolle zuzuweisen“, erklärt Andrea Eigel. „Beispielsweise kann ich angeben, dass die KI einen Text aus der Sicht einer Zeitungsredakteurin oder eines Content-Creators formulieren soll.“ Ebenso sollten die Zielgruppe, die Absichten und auch die gewünschte Länge des Textes klar definiert werden. „Man sollte sich

in der Regel nicht mit dem ersten Ergebnis zufriedengeben“, sagt die Marketingexpertin. „Durch Nachhaken und weitere Anweisungen lassen sich die Formulierungen der KI dann meistens noch verbessern.“

Faktencheck ist unerlässlich

Auch sollte man alle Ergebnisse der KI immer gründlich prüfen. „Ein Faktencheck ist bei ChatGPT und anderen Tools unerlässlich“, betont Andrea Eigel. Neben der Texterzeugung stellte sie einige KI-Werkzeuge zur Übersetzung von Texten sowie zur Bildbearbeitung und Bildgenerierung vor. Die Entwicklung im gesamten Bereich der künstlichen Intelligenz wirft viele Fragen auf, die gar nicht so schnell beantwortet werden können, wie sich die Technik weiterentwickelt. „Beispielsweise ist die Frage nach den Nutzungsrechten von KI-generierten Inhalten vielfach noch nicht geklärt“, sagt Andrea Eigel. Insbesondere Bilder, so rät die Marketingexpertin, sollte man allerdings entsprechend kennzeichnen, falls diese mit einer KI erstellt wurden.

Vielschichtigkeit von Kommunikation

Um Verständigung auf der zwischenmenschlichen Ebene ging es am zweiten



Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Betrieb und in der Innung sichtbar machen: Monika Dieckmann und Udo Knake stellten verschiedene Initiativen und Möglichkeiten vor.



Die Innung Gütersloh kürt in diesem Jahr erstmals besonders nachhaltige Gesellenstücke. Obermeister Frank Grimm stellte den neuen Preis vor.

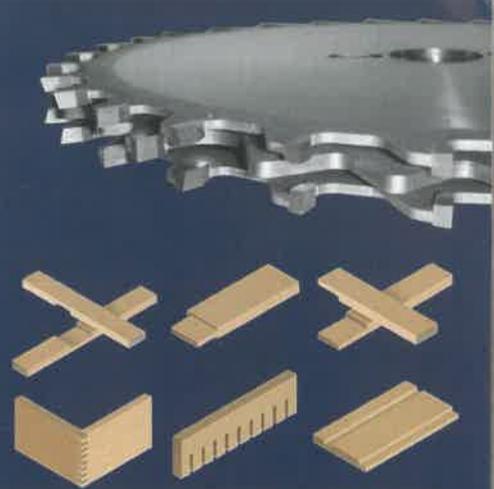


Von 2003 bis 2023 war Brigitta Hagemann im Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit tätig - von seit 2016 als Ausschussvorsitzende. Jürgen Vogt (li.), Obermeister der Innung Nördliches Ruhrgebiet, und der neue Ausschussvorsitzende Udo Knake bedankten sich bei ihr für ihr ehrenamtliches Engagement.

Tagungstag: Der Kommunikations- und Konflikttrainer Lokman Aktürk schärfte bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Bewusstsein für die Vielschichtigkeit von Kommunikation. „Nur rund sieben Prozent unserer Kommunikation bezieht sich auf den eigentlichen Inhalt“, so Aktürk. „38 Prozent werden von Stimmlage, Lautstärke und Intonation bestimmt. Die restlichen 55 Prozent finden auf der nonverbalen Ebene, also vor allem im Bereich Gestik und Mimik, statt.“ In praktischen Übungen konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam das aktive Zuhören trainieren und überlegen, wie sie in bestimmten Situationen empathisch auf ihr Gegenüber reagieren können. Ebenso zeigte Lokman Aktürk einige Frage- und Feedbacktechniken auf, um Konflikte in der Kommunikation gar nicht erst entstehen zu lassen.

Nachhaltigkeit sichtbar machen

Zum Abschluss der Tagung gaben Udo Knake, Vorsitzender des Ausschusses Öffentlichkeitsarbeit, und Monika Dieckmann von Tischler NRW einen Überblick über verschiedene Angebote und Initiativen, die Betriebe nutzen können, die sich näher mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandersetzen möchten. Von ecocockpit (www.ecocockpit.de), einer kostenfreien Lösung zur Ermittlung der CO₂-Emissionen, über die „Initiative Klimaschutz Holzindustrie“ (www.klimaschutzholzindustrie.de) und das Projekt „Nachhaltiges Handwerk“ (www.nachhaltiges-handwerk.de) bis hin zur Kampagne „Holz rettet Klima“ des Deutschen Holzwirtschaftsrates (www.holz-rettet-klima.de) gibt es zahlreiche Möglichkeiten, mit denen Betriebe die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit vorantreiben und vor allem auch sichtbar machen können. (js)



HABEN SIE PROBLEME BEIM NUTEN VON RÜCKWÄNDEN?

Unsere Lösung für ausrissfreie Nutkanten in einem Arbeitsgang:

RÜCKWAND-NUTSÄGENSATZ

Einsatzbereich

- Auf Formatkreissägen
- Auf Plattensägen
- Auf Tischfräsen



Satz-Nr. 1250525001

3-teilig verstellbar
inkl. Zwischenringe

ø 250 x 5,0 - 13,0 x 30 mm.
Z=30+5+30



379,-€

(solange Vorrat reicht)

Fragen Sie unseren Außendienst,
wir beraten Sie gerne!

DAVIDI AGEFA®
PRÄZISIONSWERKZEUGE & SERVICE

DAVIDI-WERKZEUGTECHNIK
Handels GmbH
Hauptstraße 32 - 34
D - 40699 Erkrath-Hochdahl
Telefon +49 (0) 2104 - 3034-0
Telefax +49 (0) 2104 - 3034-26
E-Mail: info@davidi.de
www.davidi.de